

Januar/Februar 2013
67. Jahrgang Nr. 1

Sektion Piz Sol

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol **Nachrichten**



Der Vorstand wünscht allen Clubmitgliedern
frohe Weihnachten
und einen guten Start ins neue Jahr

Regeneration nach Ihrer Hochtour 36.5°, weil es mir gut tut.

Geniessen Sie pure Entspannung nach einer Schneeschuhwanderung oder Skitour. Mit unserem **Regenerations-Badeablauf** beugen Sie Muskelkater vor und fördern die körperliche Erholung, damit Sie für Ihre nächste sportliche Herausforderung wieder fit sind! Unser Badteam berätet Sie gerne.



www.taminatherme.ch



Tamina Therme AG
7310 Bad Ragaz

Tel. +41 (0)81 303 27 40
Fax +41 (0)81 303 27 46

TISSOT, SEIT 1999 FÜHREND IN DER TAKTILEN
UHREN-TECHNOLOGIE



TOUCH EXPERT™
TACTILE TECHNOLOGY
IN TOUCH WITH YOUR TIME

TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853
INNOVATORS BY TRADITION

maxo ultrator compass
Esperienze more at www.t-touch.ch

Letta

UHREN · SCHMUCK
9470 Buchs - www.letta-buchs.ch

Landi
WARTAU
Genossenschaft

Fährhüttenstrasse 9
9477 Trübbach
Telefon 081 750 28 28
Telefax 081 750 28 29
info@landiwartau.ch

Neu: Direkt bei der Autobahnausfahrt Trübbach



PRO GONZENBERGWERK

Information Bergwerkbesichtigung
St. Gallerstrasse, CH-7310 Sargans, Telefon 081 723 12 17
www.bergwerk-gonzen.ch – E-Mail: info@bergwerk-gonzen.ch

3	Editorial
4	Mitteilungen
6	Mutationen
6	Mitglieder-News
8	Inseratewesen
9	Der historische Bericht
10	Tourenbericht KiBe
12	Tourenbericht JO
14	Tourenbericht Sektion
20	Tourenberichte Senioren
29	Tourenprogramm Januar 2013
30	Tourenprogramm Februar 2013

Ein fester Bestandteil unserer Nachrichten sind die Mutationen, welche Auskunft über die Ein- und Austritte in beziehungsweise aus unserer Sektion geben. Erwähnt werden Vorname, Name und Wohnort, bei einigen besteht noch der Vermerk «Jugend», bei andern – leider – «gestorben».

Welche Gründe, fragt man sich gerade im Jubiläumsjahr, mögen zu diesen Änderungen geführt haben? Ich weiss nicht, ob darüber irgendwo Buch geführt wird und kann deshalb nur mutmassen. Ein wesentlicher Grund wird die berufs- und ausbildungsbedingte Mobilität, ein anderer das wechselnde Freizeitverhalten in unserer Gesellschaft sein. Obwohl der SAC im Gegensatz zu früher sein Tätigkeitsfeld stetig ausgeweitet hat, sieht er sich vielfältiger Konkurrenz gegenüber. Kein Wunder, dass die Hürden für den Eintritt gesenkt wurden. Auf Empfehlungen, die früher für die Aufnahme in eine recht geschlossene Gesellschaft unabdingbare Voraussetzung waren, wurde verzichtet, was zu einer erfreulichen Breitenentwicklung, wenn auch mit mehr Fluktuationen, führte. Immerhin: auch früher wurde – wie das Beispiel auf der historischen Seite zeigt – nicht nur auf bergsteigerisches Können, sondern auch auf andere Qualitäten geschaut, und schon damals war man gewillt, auch eigenwillige Persönlichkeiten willkommen zu heissen.

Heute begrüsst man es gerade im fortgeschrittenen Alter, dass man auch ohne Viertausender bestiegen zu haben, im SAC mitmachen kann und dass neben dem Bergsteigen auch das Gesellschaftliche und das Kulturelle nicht zu kurz kommen. In diesem Zusammenhang ist es sicher erlaubt, unserem Kulturwanderleiter Felix Egert auch an dieser Stelle einmal für seine immer interessanten und bereichernden Kulturwanderungen herzlich zu danken.

Hans Engler

Die Clubnachrichten erscheinen 2013 6-mal

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:

Nelly Frick
Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

www.sac-piz-sol.ch
JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und Mailänderungen:

Vreni Loosli
Arvenstrasse 3, 8873 Amden
Telefon 055 611 14 82
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:

Heft 2, März/April	15. Januar 2013
Heft 3, Mai/Juni	15. März 2013
Heft 4, Juli/August	15. Mai 2013
Heft 5, September/Okttober	15. Juli 2013
Heft 6, November/Dezember	15. Sept. 2013
Heft 1, Januar/Februar 2014	15. Nov. 2013

Titelbild: Die KiBe machte sich im vergangenen Jahr auf zu neuen Ufern. Auf Sardinien verbrachten die Kinder und Jugendlichen ihr Herbstlager. Siehe auch Seiten 10 und 11.

Aus dem Vorstand

Der Vorstand hat das abwechslungsreiche Tourenprogramm für das Jahr 2013 verabschiedet. Als Jubiläumsangebot werden viele Touren der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Sozusagen als Vor-Event findet im November 2012 der Vortrag von Lukas Dürr über die Erneuerungen im SLF statt.

Der Vorstand freut sich über erste Sponsorenzusagen für das Jubiläumsjahr. Die Firma Alpin Travel, Walenstadt, hat für die Sektion die Statuten und das Tourenreglement im handlichen A5-Format und mit farbigem Deckblatt gratis gedruckt.

Der Vorstand liess einen Flyer, ebenfalls im A5-Format, mit allen drei sektionseigenen Hütten drucken. Dieser steht für Werbung zur Verfügung und kann bei der Präsidentin angefordert werden.

Die Hauptversammlung findet am Freitag, 8. März 2013, um 19.30 Uhr im Restaurant Schäfli in Grabs statt.

Anträge an die Hauptversammlung sind gemäss Statuten bis spätestens 60 Tage davor, das heisst bis zum 7. Januar 2013 schriftlich und begründet an den Vorstand zu richten.

Aus der Redaktion

Wie im letzten Heft angekündigt, treten ab diesem Heft die Neuerungen in Kraft. So kommen die Tourenausschreibungen in einer gekürzten Version daher und für die Tourenberichte gilt ab sofort ein Zeichenlimit. Die Redaktion bittet dieses einzuhalten und wird zu lange Berichte an die Schreibenden zum Kürzen zurückgegeben. Es gilt folgende Regel:

- Tagestour: maximal 1500 Zeichen (inklusive Leerschläge)
- Mehrtagestouren: max. 1200 Zeichen pro Tourentag.
- Für alle, die ihre Berichte im Word verfassen: im Menü Extras auf «Wörter zählen» klicken und schon weiss man Bescheid.
- Bilder zur Auswahl können nach wie vor zur Auswahl eingereicht werden, doch bittet der Layouter darum, dass die Fotografinnen und Fotografen eine Vorauswahl treffen. Die Bilder sind in bestverfügbarer Qualität separat (nicht in den Text eingebaut) zu mailen oder per Dropbox zu teilen.

Zusammenlegung von JO und KIBE

Vielen Dank an alle aktiven Jugendlichen, die fleissig bei unserem vielfältigen Angebot mitmachen ☺.

Aufgrund zurückgehender Teilnehmerzahlen ist die Jugend kurz vor dem Aus. Deshalb wurden für die nächste Saison einige Änderungen vorgenommen – in der Hoffnung, dann wieder besser dazustehen.

Für die nächste Saison müssen die Tourenpreise etwas erhöht werden und die Touren können nur stattfinden, wenn auch genügend Jugendliche teilnehmen.

Bitte macht weiterhin engagiert mit und bringt Freunde mit. Nur so können wir überleben!

An alle Eltern und Grosseltern: Motiviert eure Kinder oder Enkel, bei uns mitzumachen, es ist wirklich eine gute Sache!

Euer Jugendverantwortlicher Roman

Wechsel im Seniorenteam

Nach einigen Jahren Mitarbeit im Team der Senioren SAC Piz Sol und als Seniorentourenleiter möchte Willi Zurburg etwas kürzertreten. Er hat deshalb per Ende 2012 den Rücktritt erklärt. Wir danken Willi herzlich für die in dieser Zeit geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft, dass er noch oft unbeschwert an den Senioren-Touren teilnehmen kann.

Damit das Team wieder vollzählig ist, hat sich Markus Letta, Buchs, zur Mitarbeit bereit erklärt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Seniorenteam

Kletterhallentraining

Da die Kletterhalle Sargans um 2 Franken aufgeschlagen hat, wird das Kletterhallentraining teurer. Darum gelten neu folgende Eintrittspreise:

Jugend, 10 bis 16 Jahre: 7 Franken.

Jugend, 17 bis 23 Jahre: 12 Franken.

ab 23 Jahre: 14 Franken.

Das Kletterhallentraining ist jeweils von 19 bis 21 Uhr durch J+S-Leiter betreut.

Helfer für den «Slow Up» 2013 gesucht

Am Sonntag, 5. Mai 2013, werden wir am «Slow Up Werdenberg» in Grabs wieder die Kletterwand betreiben. Für diesen Anlass suchen wir noch freiwillige Helfer, die uns bei der Kletterwand oder in der Festwirtschaft helfen. Freiwillige melden sich bitte frühzeitig bei Hans Rusch, Telefon 079 754 16 54, E-Mail: rusch@powersurf.li

Sektions-/Seniorenstämme

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Restaurant Selva in Trübbach.

Mittwoch, 2. Januar 2013

Mittwoch, 6. Februar 2013

Die Senioren treffen sich jeweils bereits ab 19 Uhr, die Interessierten der Sektion ab 19.30 Uhr.

Eintritte

Benjamin Bühler	Grabs	Jugend	Edith Jost	Fanas
Peter Eggenberger	Buchs SG		Dario Jost	Fanas
Irene Fischbacher	Wangs		Priska Kessler	Walenstadt
Romina Good	Plons		Mario Kohler	Vättis
Astrid Gschwend	Buchs SG		Werner Künzler	Dietlikon
Simon Hobi	Otelfingen	Jugend	Reto Roschi	Walenstadt
Uli Hoppek	Valens		Sepp Schnider	Buchs SG
Kaspar Jost	Fanas		Josef Spirig	Winkel

Austritte

Carmen Heiss	Werdenberg	Tanja Rheina-Wolbeck	Maienfeld
--------------	------------	----------------------	-----------

Gestorben

Hubert Frick	Balzers
--------------	---------

MITGLIEDER-NEWS



Neuer Bergführer

Herzliche Gratulation an Roman Hinder! Unser JO-Chef hat Ende September die anspruchsvollen Abschlussprüfungen zum Bergführer bestanden. Wir wünschen Roman viele schöne und vor allem unfallfreie Touren.

Das Lawinenbulletin im neuen Kleid – die wichtigsten Änderungen

Zum Auftakt des Jubiläumjahres lud die Sektion am 30. November an einen von Regula Keller bestens organisierten Informationsabend ins Parkhotel Wangs ein. Rund 80 Personen folgten dieser Einladung und liessen sich von Sektionsmitglied Lukas Dürr, Lawinenprognostiker am SLF in Davos, in die Welt des neuen Lawinenbulletins und dessen Entstehung einführen.

Interaktiv und übersichtlich

Das neue Bulletin besteht aus zwei Teilen: aus einer zoombaren, interaktiven Karte mit Gefahrenbeschreibungen und aus einem Text zu Schneedecke und Wetter. Die Menüführung zeigt zuerst die Gefahrenstufe und dann die «Kernzone», also die besonders gefährlichen Höhenlagen und Expositionen. Mit einem Klick gelangt man zur detaillierten Gefahrenbeschreibung. Die übersichtliche grafische Darstellung und die klare Struktur machen das Bulletin leicht verständlich.

Konsequent viersprachig

Das SLF beurteilt die Situation täglich und erstellt eine Prognose der Lawinengefahr, ab zirka Mitte Dezember zweimal am Tag. Die zoombare Karte mit den Gefahren-

beschreibungen erscheint um 8 Uhr und 17 Uhr auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch für alle Regionen der Schweizer Alpen und fallweise auch für den Jura. Eine vollautomatische Übersetzung ermöglicht diesen neuen, konsequent viersprachigen Service. Die Unterscheidung zwischen nationalen und regionalen Bulletins wird damit überflüssig. Der Teil «Schneedecke und Wetter» wird immer um 17 Uhr herausgegeben.

Lawinenbulletin als App und zum Drucken

Die komplett erneuerte SLF-App «White Risk» bringt das Lawinenbulletin mit allen Funktionen inklusive zoombarer, interaktiver Karte aufs Smartphone. Die App ist neu ebenfalls viersprachig und enthält zusätzlich umfassendes Hintergrundwissen zur Lawinenprävention. Sie wird gratis für iPhone und Android angeboten. Zum Ausdrucken stehen wie bisher verschiedene Produkte zur Verfügung, zum Beispiel regionale Gefahrenkarten, die sich besonders zum Aushängen bei Bergbahnen und beim Zugang zu Freeride-Gebieten eignen.

Hauptvertriebskanäle des Lawinenbulletins sind seit Jahren das Internet und zunehmend auch die SLF-App «White Risk». Da sie die besten grafischen Darstellungsmöglichkeiten bieten, wurde das neue Bulletin für diese Kanäle optimiert. Die Verbreitung über Telefon 187, wap, Teletext und MMS wird eingestellt. Wochenbericht, Schneehöhenkarten und weitere Produkte liefern wie gehabt wichtige Zusatzinformationen zum Bulletin. (Quelle: http://www.wsl.ch/medien/news/neues_lawinenbulletin/index_DE)

Wichtig war Lukas Dürr aber auch zu betonen, dass das Lawinenbulletin nur ein Instrument in der Tourenvorbereitung ist. Letztendlich zählt immer die sorgfältige Beurteilung vor Ort, ob man eine Route wie geplant begehen kann oder nicht («3 x 3»-Beurteilungsschema).

VOLL IM TREND: ROCKERSHAPE BY COLLTEx.

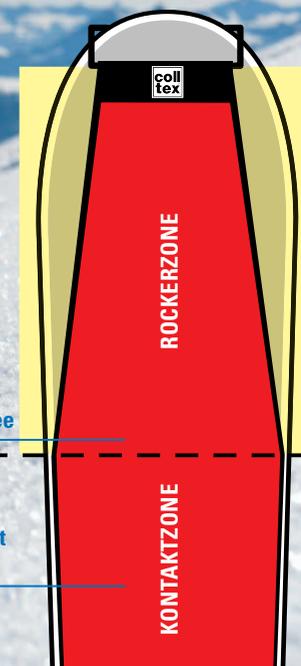


swiss made

Skifelle aus Glarus. www.colltex.ch

- = Gewichtsoptimierung
- = Besseres Gleiten
- = Kein Eindringen von Schnee

- = 100% Fellkontakt
- = Maximaler Grip



Im Jahr 2012 haben folgende Inserenten unseren Piz-Sol-Nachrichten einen Inserateauftrag erteilt oder uns mit einem freiwilligen Beitrag finanziell unterstützt:

Alpin Travel	8880 Walenstadt
Berggasthaus Pardiel AG	7310 Bad Ragaz
Farben Tischhauser AG, Ch. Reich-Tischhauser	9470 Buchs
Explora Events AG, Gibraltarstrasse	6003 Luzern
Gonzen Sport & Mode, Tiefriet	7320 Sargans
Hotel Tamina, Familie Sprecher	7315 Vättis
Kubik AG, Spenglerei-Sanitär	9470 Buchs
H.P. Komminoth, Weinbau	7304 Maienfeld
Landi, Trübbach	9477 Trübbach
Letta, Uhren und Bijouterie	9470 Buchs
Parkhotel Wangs	7323 Wangs
Pizolbahnen Bad Ragaz-Wangs	7310 Bad Ragaz
Raiffeisenbank Mels	8887 Mels
Restaurant Selva, Familie Lendi	9477 Trübbach
Sarganserländer Druck AG, Herr Kälin	8887 Mels
Tamina Therme AG	7310 Bad Ragaz
Tischhauser Sport, Hauptstrasse	9476 Weite
Tödi Sport AG (Colltex)	8750 Glarus
Wälti Treuhand, Taminastrasse 4	7310 Bad Ragaz
Weisstannental Tourismus	7326 Weisstannen
Wirtshaus Löwen	7310 Bad Ragaz

Liebe Inserenten und Gönner

Mit Ihren Aufträgen und freiwilligen Beiträgen tragen Sie erheblich dazu bei, die Kosten für unsere Clubnachrichten in Grenzen zu halten. Dafür danke ich im Namen des Vorstandes und aller Sektionsmitglieder herzlich.

Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie auch im kommenden Jahr wieder in unseren Clubnachrichten inserieren oder uns einen Beitrag zukommen lassen.

Für Neuinserenten stehe ich gerne mit detaillierten Auskünften zur Verfügung.

Die Piz-Sol-Nachrichten werden von unseren Mitgliedern stets aufmerksam gelesen und sind für unsere Sektion ein wichtiges Bindeglied.

Wir hoffen, dass unsere Mitglieder die Gelegenheit benutzen, bei Ihnen zu konsumieren oder zu kaufen.

*Frohe Festtage und alles Gute wünscht
Nelly Frick, Redaktion Werbung*

Alle Ausgaben sind farbig im Internet unter www.sac-piz-sol.ch/Piz-Sol-Nachrichten/Archiv zu finden.

«... und ich dieselben ohne Bedenken zur Aufnahme in den Club P.S. des S.A.C. empfehlen kann ...»

Heute ist der Beitritt zum SAC denkbar einfach: man füllt das Anmeldeformular am Computer aus und erhält bald darauf die Mitteilung des Vorstandes, dass man neues Mitglied der Sektion Piz Sol und damit gleichzeitig des SAC geworden ist. Früher war das noch etwas umständlicher, musste man doch einen «Götti» haben, auf den der Vorstand hören würde.

So lautet beispielsweise ein von P. Hilty-Ernst, Bierbrauerei, Buchs am 11. Dezember 1903 an den Präsidenten der Sektion abgefasstes Empfehlungsschreiben wie folgt:

**«Sehr geehrter Herr Praesident
Sie erbitten sich Auskunft über
die betreffenden Herren von
Sevelen, die mir alle bekannt,
und ich dieselben ohne
Bedenken zur Aufnahme in den
Club P.S. des S.A.C. empfehlen
kann.**

**Die Herren Hagmann, Litscher
und Reiber sind nebenbei gesagt
gute Sänger und sollten der
Gesangssection beitreten.**

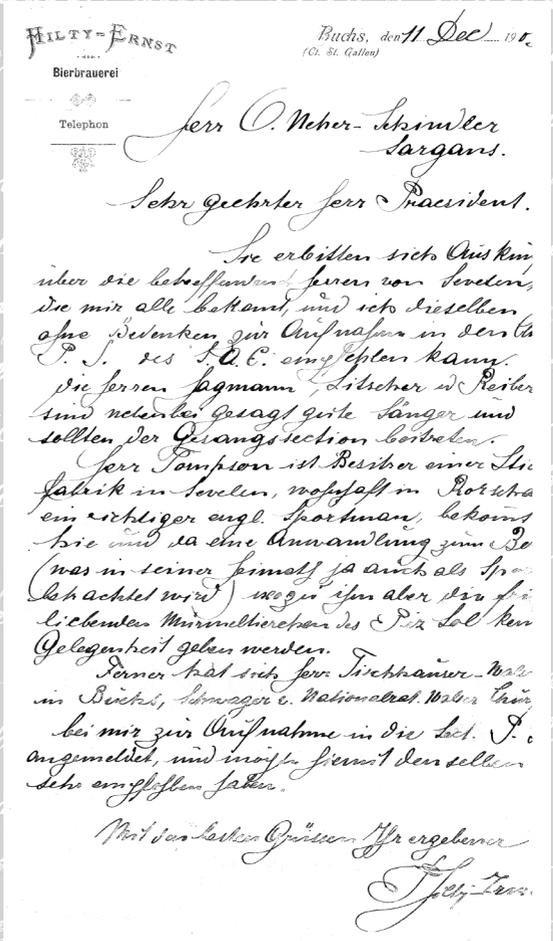
**Herr Tompson ist Besitzer einer
Stickfabrik in Sevelen, wohnhaft
in Rorschach, ein richtiger engl.
Sportman, bekommt hie und da
eine Anwendung zum Zorn (was
in seiner Heimath ja auch als
Sport betrachtet wird), wozu ihm
aber die friedliebenden
Murmeltierchen des Piz Sol
keine Gelegenheit geben werden.**

**Ferner hat sich Herr
Tischhauser-Walser in Buchs,
Schwager v. Nationalrat Walser Chur
bei mir zur Aufnahme in
die Sect. P.Z. angemeldet, und
möchte hiermit denselben sehr
empfohlen haben.**

**Mit den besten Grüssen Ihr
ergebener**

P. Hilty-Ernst»

Es ist müssig, darüber zu streiten, ob derlei Hürden für einen Verein von Vor- oder Nachteil sind. Die gesellschaftliche Realität ist heute eine andere als damals, und ein Verein, der auch der Jugend etwas bieten will, fährt wahrscheinlich besser, wenn er darauf verzichtet.



Kletterferien in Sardinien

Samstag bis Freitag, 6. bis 10. Oktober 2012

Samstag/Sonntag:

Der Klettervereine LAV und SAC Piz Sol fuhren am Samstag nach Livorno los. Da angekommen, mussten wir auch gleich aufs Schiff. Wir haben auf dem Deck übernachtet. Am nächsten Morgen fuhren wir weiter zum Endziel nach Cala Gonone zum Campingplatz. Als wir angekommen sind, haben wir unsere Zelte oder Bungalow bezogen. Nach dem Mittagessen gingen wir gleich klettern und baden. Als wir nach Hause kamen, gab es gleich zu essen. Danach konnten wir uns so richtig ausruhen.

Montag

Um 8.15 Uhr gab es Frühstück. Nach dem Frühstück haben alle ihre Sachen gepackt und dann sind wir gleich klettern gegangen. Bevor wir in den Klettergarten Monte Bonacoa gingen, mussten wir eine holprige Strasse hinauf fahren. Zum Mittagessen gab es Lunch. Die Routen hatten sehr unterschiedliche Schwierigkeitsstufen. Am Nachmittag gingen wir baden. Als wir wieder beim Campingplatz waren, gab es bald Abendessen.

Dienstag

Zur gleichen Zeit wie gestern gab es Frühstück. Diesmal mussten wir nicht so lange zum Klettergarten Placche Serendippo fahren. Aber die Strasse war genauso holprig wie gestern. Diese Routen waren etwas einfacher als die gestrigen. Am Nachmittag gingen wir baden. Als wir wieder beim Campingplatz waren, gab es bald Abendessen.

Mittwoch

Gleich nach dem Frühstück gingen wir klettern. Diesmal gingen wir mit dem Schiff in eine Bucht, die Cala Luna heisst. Sie war wunderschön. Da konnten wir klettern und baden. Nur acht Leute gingen klettern, der Rest ging baden.

Donnerstag

Nach dem Frühstück haben alle ihre Zelte abgebaut und die Bungalows ausgeräumt. Diesmal sind wir erst um 11 Uhr klettern gegangen. Wir gingen in denselben Klettergarten wie am ersten Tag. Heute gingen vor allem nur die Erwachsenen, aber es gab auch Kinder, die klettern gingen. Die meisten gingen baden, es war wirklich heiss. Wir gingen aber nur bis etwa 16 Uhr klettern. Als wir auf dem Campingplatz angekommen waren, gab es etwas Kleines zu essen. Dann fuhren wir los nach Olbia. Als wir in Olbia ankamen, konnten wir so ziemlich gleich auf das Schiff fahren. Wir assen auf dem Schiff unser Abendessen. Ein Leiter hatte an diesem Tag Geburtstag und holte 23 Cornettos. Der Mann an der Bar schaute ihn komisch an

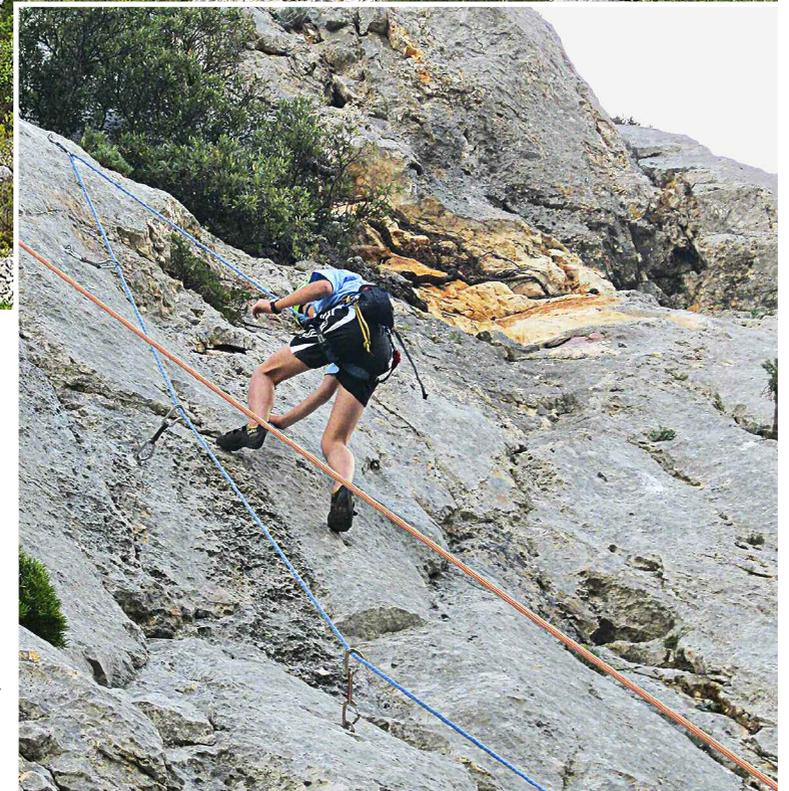


und fragte etwa dreimal nach, ob er sicher sei, 23 Cornettos zu kaufen. Dann kam ein anderer Mann, der auch an der Bar zuständig war. Der erste Mann sagte zum zweiten Mann, dass wir 23 Cornettos kaufen wollen – der hat uns dann auch komisch angeschaut. Sie hatte nicht 23 Cornettos im Kühlschrank und mussten darum ins Lager telefonieren. Dann bekamen wir eine Schachtel mit 23 Cornettos. Später wollte der Leiter noch zwei Kaffee holen; dann hat der an der Bar gefragt: «Zwei oder dreiundzwanzig?» Um 22.15 fuhr die Fähre ab.

Freitag

Wir assen alle zusammen Frühstück auf dem Schiff. Als alle vom Schiff waren, fuhren alle ihren eigenen Weg nach Hause. Ich fand diese Herbstferien sehr schön.

Kayla Meier

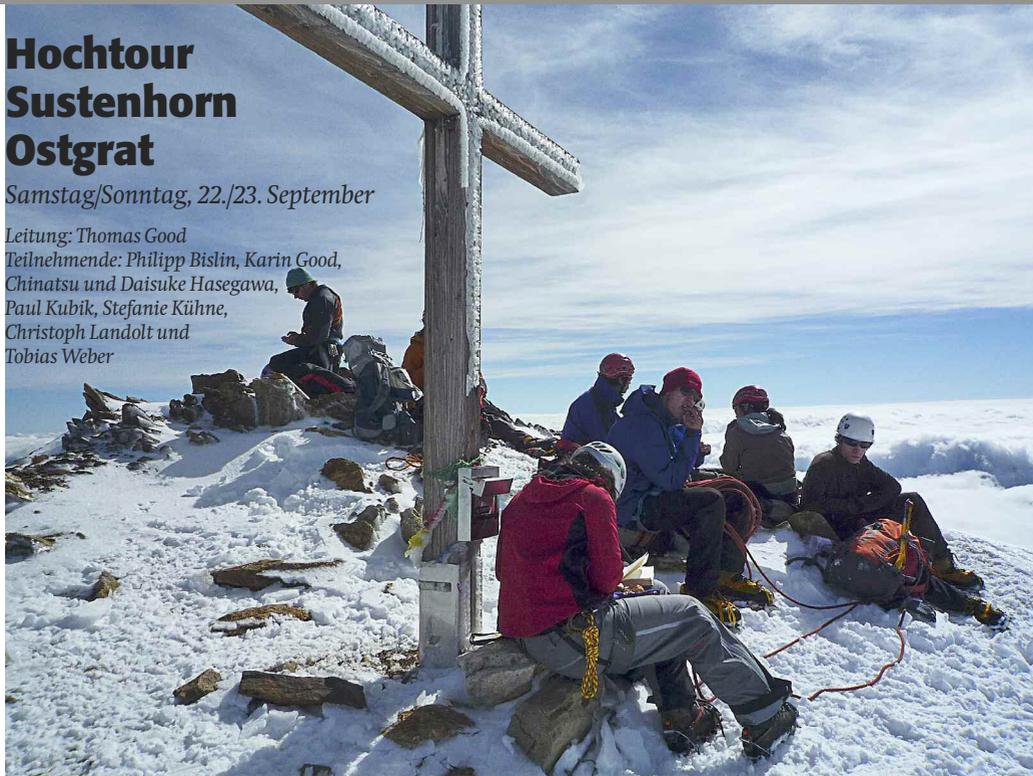


Hochtour Sustenhorn Ostgrat

Samstag/Sonntag, 22./23. September

Leitung: Thomas Good

Teilnehmende: Philipp Bislin, Karin Good,
Chinatsu und Daisuke Hasegawa,
Paul Kubik, Stefanie Kühne,
Christoph Landolt und
Tobias Weber



Es ist Sonntag, kurz vor 3 Uhr. Ich wälze mich im Seidenschlafsack und ärgere mich, dass ich schon wach bin. Habe doch kaum geschlafen. Schon fängt ein Natel an zu dudeln. Also muss ich aufstehen, lieber wäre ich noch ein wenig liegen geblieben. Frühstücken, Packen, Stirnlampe an und los. Schlaftrunken taumeln wir Richtung Einstieg. Es ist stockdunkel, dafür ist der Sternenhimmel umso eindrucklicher. Uns erwartet demnach schönes Wetter, was ich mir auch erhofft habe. Am Vortag war es nämlich eher trüb. Wir hatten einen feuchten Aufstieg, feucht von aussen durch Nieselregen, feucht von innen durch Schweiß. Dies wurde aber belohnt mit einem guten Abendessen, das aus Gemüsesuppe, Salat, Polenta mit Gulasch und – last but not least – Caramelcreme bestand. Einigen reichte dies jedoch wohl nicht, denn vor dem Zubettgehen brauchten sie noch ein «Bettmümpfeli» oder besser «Bettmumpf», was für ein Stück Schokoladekuchen mit Rahm eher zutrifft.

Schon bald stehen wir am Felsen. Es werden drei Dreier-Seilschaften gebildet und endlich können wir klettern. Ist ungewöhnlich, so im Dunkeln, aber es nimmt mir die Angst, da ich die Umgebung kaum wahrnehme. Nach einigen Seillängen ist die erste Etappe überwunden und wir erreichen den Gletscher. Also werden die Steigeisen montiert und der Pickel gefasst. Im Zickzack tappen die drei Seilschaften den Gletscher hoch. Die ersten Sonnenstrahlen durchdringen langsam den Himmel und alles taucht allmählich in ein mystisches Morgenrot.

Um 7 Uhr stehen wir am Fusse des Ostgrates. Wer noch pinkeln muss, erledigt das, wer Hunger hat, isst schnell etwas. Pickel und Steigeisen werden wieder verstaut. Ich freue mich aufs Klettern und bin doch froh, dass ich nicht mehr auf das schwache Licht der Stirnlampe angewiesen bin. Fünf Stunden kämpfen wir uns über den Grat. Man hilft sich gegenseitig, gibt weiter, wo die Friends gesetzt sind, wo

Links: Auf dem Gipfel des Sustenhorns.

Foto Christoph Landolt

Unten: Rückschau Sustenhorn. Foto Stefanie Kühne

noch Schlingen hängen. Etwa in der Hälfte müssen wir wieder die Steigeisen hervorholen. Für mich ist es neu, mit den Steigeisen am Felsen zu klettern und ich muss mich zuerst daran gewöhnen. Langsam macht sich auch die Höhe von knapp 3500 m ü. M. bemerkbar, der Atem geht schneller, die Schritte werden mühsamer. Ich fokussiere mich nur noch auf die Tritte, die Umgebung nehme ich nur spärlich wahr. Ich merke kaum, wie steil der Grat links und rechts von mir abfällt, wie schön der Gletscher weit unter uns über die Fläche zieht, wie silbern glänzend sich ein Bach durchs Tal schlängelt. Wir kommen nicht mehr so zügig voran, ich bin müde und habe schwere Beine. Mein Blick wandert dem verschneiten Grat entlang und endlich sehe

ich den Gipfel, der nur noch wenige Meter entfernt ist. Die ganze Müdigkeit fällt ab und ein wohliges Gefühl des Glücks macht sich in mir breit. Es ist anstrengend, aber gut, dass ich hier bin. Ich habe keine Sorgen. Ich bin glücklich.

Die dritte Seilschaft kommt auch an, man gratuliert sich gegenseitig, packt den Lunch aus und genießt die Aussicht. Die anderen gehen angeregt die umgebenden Gipfel durch und ich versuche irgendwie alles zu speichern. Aber das Einzige, das mir in Erinnerung geblieben ist, ist eine markante Pyramide: das Matterhorn.

Erholt und gestärkt machen wir uns auf den Abstieg. Zügig stampfen wir auf dem mit Schnee bedeckten Gletscher auf der Rückseite des Sustenhorns hinab, klettern über den Sattel, überqueren wieder Gletscher und treffen auf steiles Geröll. Hier müssen wir erneut klettern, seilen ab und bringen das letzte Stück Gletscher hinter uns. Steigeisen ab, das Tal hinaus noch ein bisschen beissen und schon kommen wir bei den Autos an. Jetzt nur noch raus aus den Schuhen!

Chinatsu Hasegawa





Zimmermann Thomas Weidstrasse 11, 8880 Walenstadt, P: 081 735 10 37, Mobile: 079 774 86 52, E-Mail: zimmermanngho@hotmail.com

Mountainbike-Tour Alp Valpun (Prättigau)

Samstag, 20. Oktober 2012

Leitung: Daniel Schaffhauser
Teilnehmende: Ernst Rhyner, Gabi Pfiffner, Paul Kurath, Paul Kubik, Edi Dallavalle, Katharina Nümlist

Mountainbike-Touren mit dem SAC?
In Kürze war die Tour ausgebucht. Ein tolles Erlebnis war's. Und verlangt nach Wiederholung!

Treffpunkt war an einem herbstlich schönen Samstagmorgen beim Bahnhof Schiers. Bei Kaiserwetter führen die sportlichen Mountainbiker unter der Führung unsres Tourenleiters Daniel Schaffhauser ab Schiers ihre ersten Kilometer taleinwärts ins Prättigau Richtung Lunden. In gemütlichem Einfahrttempo gings schon bald flott in kühler Herbstfrische über Lunden in die Höhe nach Buchen, und weiter nach Nuois.

Diese ersten fast 1000 Höhenmeter liessen den Puls ansteigen und manche Langarmbekleidung fand den Weg in den



Mobile: 079 218 28 90, E-Mail: tourenchef@sac-piz-sol.ch
Reto Hobi, Pizolstrasse 25, 7310 Bad Ragaz

KiBe – TOURENPROGRAMM 2013

Datum	Tour, Ziel	Art/Schwierigkeit	Leitung
Sa. 12.1.	Schnupperskitour Heidiland	ST L	BF Alfons Kühne
Sa. 2.2.	Iglu mit Fondue		BF Alfons Kühne
Sa. 6.7.	Schlauchboottour mit Pontonieren		Hans Rusch/ Stefan Eggenberger

Datum	Tour, Ziel	Art/Schwierigkeit	Leitung
Sa. 15.6.	Alpine Running Jugend	HT	Umberto Michelucci
Fr. 21.6.	Hochtour Gläseruss – Ringelspitz	BT	BF Alfons Kühne
Fr. 27.6. bis So. 23.6.	Hochtour Gläseruss – Ringelspitz	WS+	BF Alfons Kühne
Sa. 6.7. bis So. 7.7.	Balmhorn über Gitzgrat	HT	BF Thomas Good
So. 14.7.	Gauschia über Chamnegg	BW	Stefan Rupp
Mo. 15.7. bis Sa. 20.7.	Hochtourreläy Zinal, Moutnet und eventuell Moiry	HT	BF Thomas Good
Sa. 17.8. bis So. 18.8.	Klettern Cavadrashütte	K	Michael Frick
Fr. 30.8. bis So. 1.9.	Transalp Grischun	MBT	Inguscio Marco
Sa. 31.8. bis So. 1.9.	Canyoning		BF Alfons Kühne
Sa. 21.9. bis So. 22.9.	Hochtour Gspaltenhorn	HAT	BF Thomas Good
Fr. 27.9. bis So. 29.9.	Mountainbiketouren Engadin	MBT	Daniel Schaffhauser
Sa. 28.9. bis So. 29.9.	Bifertenstock	HT	BF Thomas Good
Sa. 9.11. bis So. 10.11.	JO-Abschluss		BF Roman Hinder
Fr. 27.12.	Eisklettern	EI	BF Thomas Wälti

JO – TOURENPROGRAMM 2013

Datum	Tour, Ziel	Art/Schwierigkeit	Leitung
So. 6.1.	Chli Speer	ST WS	Ernst Eggenberger
Sa. 12.1.	Girens spitz	ST WS	Regula Keller
Sa. 2.2.	Freeriden Klosters/Davos		BF Roman Hinder
So. 17.2.	Skitour St. Antonien	ST WS	Stefanie Kühne/ Paul Wermelinger
Sa. 2.3.	Skitour Gauschia	ST	BF Roman Hinder/ Michael Frick
Sa. 16.3.	Skitour Suretahnorn		Michael Frick/ Paul Wermelinger
So. 24.3.	Bruschhorn	ST WS	Ernst Eggenberger
So. 7.4. bis Fr. 12.4.	Skitourreläy Forno – Albigna	ST	BF Alfons Kühne
Sa. 27.4. bis So. 28.4.	Skitour Malignels	SHT	BF Alfons Kühne
So. 28.4.	Skitour Rotbüelspitz	ST WS	Daniel Schaffhauser
Fr. 7.6.	Gonzenbergwerk		Ruedi Frick

Datum	Tour, Ziel	Art/Schwierigkeit	Leitung
Sa. 15.6.	Alpine Running Jugend	HT	Umberto Michelucci
Fr. 21.6.	Hochtour Gläseruss – Ringelspitz	BT	BF Alfons Kühne
Fr. 27.6. bis So. 23.6.	Hochtour Gläseruss – Ringelspitz	WS+	BF Alfons Kühne
Sa. 6.7. bis So. 7.7.	Balmhorn über Gitzgrat	HT	BF Thomas Good
So. 14.7.	Gauschia über Chamnegg	BW	Stefan Rupp
Mo. 15.7. bis Sa. 20.7.	Hochtourreläy Zinal, Moutnet und eventuell Moiry	HT	BF Thomas Good
Sa. 17.8. bis So. 18.8.	Klettern Cavadrashütte	K	Michael Frick
Fr. 30.8. bis So. 1.9.	Transalp Grischun	MBT	Inguscio Marco
Sa. 31.8. bis So. 1.9.	Canyoning		BF Alfons Kühne
Sa. 21.9. bis So. 22.9.	Hochtour Gspaltenhorn	HAT	BF Thomas Good
Fr. 27.9. bis So. 29.9.	Mountainbiketouren Engadin	MBT	Daniel Schaffhauser
Sa. 28.9. bis So. 29.9.	Bifertenstock	HT	BF Thomas Good
Sa. 9.11. bis So. 10.11.	JO-Abschluss		BF Roman Hinder
Fr. 27.12.	Eisklettern	EI	BF Thomas Wälti

JUGEND (JO + KiBe) – TOURENPROGRAMM 2013

Datum	Tour, Ziel	Art/Schwierigkeit	Leitung
Do. 3.1.	Eiskletterkurs Malbun	EK	BF Roman Hinder
Fr. 8.3.	Hauptversammlung		Anna Maria Jarc
So. 10.3.	Alpine Running		Umberto Michelucci
Sa. 23.3.	Pizol	ST/SST WS	Regula Keller/ Reto Hobi
Sa. 27.4.	Kulturwanderung	W T2	Felix Egert
Sa. 4.5.	Holz-/Putztag Enderimhütte		Nidaus Saxer
Sa. 4.5.	Schnupperklettern	KG	BF Thomas Wälti
So. 5.5.	Slow Up		Hans Rusch
Fr. 10.5. bis Sa. 11.5.	Holz-/Putztag Enderimhütte		Nidaus Saxer
Sa. 11.5.	Frühlingklettern Heidiland	K 3-7	BF Alfons Kühne/ Ladina Kühne
So. 12.5.	Slow Up Werdenberg		BF Thomas Wälti
Sa. 18.5. bis Mo. 20.5.	Pfingslager Ringelspitzhütte	K/BT	Stefan Eggenberger
So. 2.6.	Familientour	FT/W T2	BF Alfons Kühne
Sa. 8.6. bis So. 9.6.	Klettern Roslenalp	K	BF Thomas Good/ Stefanie Kühne

Datum	Tour, Ziel	Art/Schwierigkeit	Leitung
Sa. 15.6.	Helfertag Spitzmeilenhütte		Walter Brühlmann
Sa. 22.6.	Wild im Calfeisental		Fritz Stüssi
Sa. 29.6.	Stubete Spitzmeilenhütte		Hüttenwart SPH
So. 30.6.	Ornithologische Wanderung	W	Jachen Barbuda
Sa. 20.7.	Botanikwanderung	W	Monika Freher
Sa. 27.7.	Pizolgesellschaft, Reinigung	BT	Vreni Ackermann
Sa. 3.8. bis So. 4.8.	Walmaturbe	W T3	Lilo Müller
Sa. 10.8.	Alpine Running		Umberto Michelucci
So. 18.8.	Alphorn, Spitzmeilenhütte		Hüttenwart SPH
Sa. 24.8.	Sternwanderung Pizol	BT	Josef Bsilin
So. 19.9.	Familientour	FT	Corina Rupp
Sa. 7.9.	Familientour Rüberhöhle	FT/W	This Isler
So. 8.9.	Alpine Running	BT	Umberto Michelucci
So. 22.9.	Gipfelkreuz	W	Felix Egert
Sa. 5.10.	Kulturwanderung		Hüttenwart SPM
So. 6.10.	Spitzmeilenhütte		Elias Kohler
Sa. 26.10.	Fest Bad Ragaz		Reto Hobi
Sa. 9.11. bis So. 10.11.	Fondue Enderfin	W T2	BF Thomas Wälti
Sa. 14.12.	Lawinetkurs	LA	BF Thomas Wälti

SENIOREN – TOURENPROGRAMM 2013

Datum	Tour, Ziel	Art/Schwierigkeit	Leitung
So.6.1.	Chli Speer	ST WS	Ernst Eggenberger
Di.8.1.	Fadeuer	ST L	Georg Marugg
Di.22.1.	Höhe Buche	W T2	Karl Meier/ Hans Leuzinger
Do.24.1.	St. Antonien	ST WS	Georg Marugg
Do.31.1.	Chäserrugg	ST WS	Bruno Gantenbein
Di.5.2.	Saffental	ST WS	Georg Marugg
Do.7.2.	Chämi-/Zwieferspitz	ST WS	Therese Mehl
Di.12.2.	Hüeneri	ST WS	Wili Zurburg
Mi.13.2.	Heinzenberg	W T2	Margrit Dornbierer
Do.14.2.	Rosswis	ST WS	Bruno Gantenbein
So.17.2. bis Mi.20.2.	Skitouren Obergoms	ST ZS	Daniel Schaffhauser
Do.21.2.	Piz Titschal	ST L	Georg Marugg
Di.26.2.	Sants	ST WS	Bruno Gantenbein
Mi.27.2. bis So.3.3	Skitouren Piemont	ST WS	Daniel Schaffhauser
Do.28.2.	Disentis/Secudun	W T1	Karl Meier
So.3.3. bis Fr.8.3.	Skitourenwoche Obere Surselva	ST WS	BF Thomas Wälti
Mi.6.3.	Braunwald	W T2	Karl Meier
Fr.8.3.	Hauptversammlung	W T1	Anna Maria Jarc
So.10.3.	Alpine Running	W T2	Umberto Michelucci
So.23.3.	Pizol	ST/SST WS	Regula Keller/ Reto Hobi
So.24.3.	Bruschghorn	ST WS	Ernst Eggenberger
Sa.6.4. bis So.7.4.	Schneeschutour Spitzmeilengebiet	SS WT2	Reto Hobi
Do.18.4.	Grosser Heidweg	W T1	Karl Meier
Mi.24.4.	Weesen – Quinten	W T2	Christian Kehl
Sa.27.4.	Kulturwanderung	W T2	Felix Egert
Di.30.4.	Frühlingwanderung Untertsee	W T1	Karl Meier/ Hans Leuzinger
Do.2.5.	Höhengeweg Balzers-Schaan	W T1	Ruedi Frick
Sa.4.5.	Holz-/Putzage Enderlinhiitte	W T1	Nidaus Saxer
Sa.4.5.	Schnupperklettern	KG	BF Thomas Wälti
So.5.5.	Slow Up	W T2	Hans Rusch
Mi.8.5.	Bichelsee Grenbad	W T1	Vreni Loosli
Do.9.5. bis So.12.5.	Skitouren Berner Oberland	ST ZS	Daniel Schaffhauser
Fr.10.5. bis Sa.11.5.	Gaulf/Wetterhorn	W T1	Nidaus Saxer
Mi.15.5.	Holz-/Putzage Enderlinhiitte	W T2	Heidi Eggenberger
Do.23.5.	Grabser Mühlbad	W T2	Karl Meier/ Hans Leuzinger
Sa.25.5.	Chiavalphorn Dischma	ST ZS-	Daniel Schaffhauser
Mi.29.5.	Chrüzegg	FT/W T2	Margrit Dornbierer
So.2.6.	Familientour	W T1	Corina Rupp
Di.4.6.	Pfäfers, Pizalun	W T1	Theres Mehl
Fr.7.6.	Gonzenbergwerk	W T2	Ruedi Frick
Di.11.6.	Wiesen/Alp Nova	W T1	Georg Marugg
Do.13.6.	Kulturwanderung Lavin-Scuol-Tarasp	W T2	Felix Egert
Fr.14.6.	Arbeitsstag Schräawisli	W	Robi Kohler

Datum	Tour, Ziel	Art/Schwierigkeit	Leitung
Sa.15.6.	Helftag Spitzmeilenhütte	W T2	Walter Brühlmann
Do.20.6.	Furna-Scara-Valzeina	W T2	Walter Heeb
Fr.21.6. bis Sa.22.6.	Neumittgledertour Schräa	W T2	Anna Maria Jarc
Sa.22.6.	Wild im Calfeisental	W T2	Fritz Stüssi
Sa.22.6. bis 24.6.	Klettersteige Berner Oberland	KS B/C	Daniel Schaffhauser
Mi.26.6.	Dossen/Tallistock	W T2	Christian Kehl
Sa.29.6.	Stubete Spitzmeilenhütte	W T2	Hüttenwart SPH
So.30.6.	Ornithologische Wanderung	W	Jachen Barbüda
Mi.3.7.	Macuseen	W T3	Markus Letta
Mi.10.7.	Wissgandtschklü	W T3	Felix Egert
Di.16.7.	Valzeina – Stams – Trimmis	W T1	Theres Mehl
Sa.20.7.	Botanikwanderung	W T2	Monika Frehner
Fr.23.7.	Wanderung Hoher Frassen	W T2	Ruedi Frick
Sa.24.7. bis So.25.7.	Wanderung Rawilpass	W T2	Markus Letta
Sa.27.7.	Pizogletscher, Reinigung	BT	Vreni Ackermann
Di.30.7.	Wanderung Surettaseen	W T2	Georg Marugg
Fr.2.8. bis So.4.8.	Hochtour Stubi	BT WS	Daniel Schaffhauser
Sa.3.8. bis So.4.8.	Weltnaturerbe	W T3	Lilo Müller
Di.6.8.	Pizol	BT	Christian Kehl
Sa.10.8.	Alpine Running	W T2	Umberto Michelucci
Di.13.8.	Fuorcia Crap Alv	W T2	Felix Egert
Sa.17.8. bis Sa.24.8.	Tourenwoche Zermatt	W T2	Karl Meier
So.18.8.	Alphorn, Spitzmeilenhütte	W T2	Hüttenwart SPH
Sa.24.8.	Sternwanderung Pizol	BT	Josef Bislin
Do.29.8.	Bergwanderung Prattigau	W T2	Georg Marugg
So.1.9.	Familientour	FT	Corina Rupp
Di.3.9. bis Fr.6.9.	Rund um die Dents du Midi	W T3/T4	Markus Letta
Sa.7.9. bis Mo.23.9.	Trekking Kamtschatka, Feuer+Eis	BT T2-T4	Reto Hobi
Sa.7.9.	Familientour Räuberhöhle	FT/W	This Isler
So.8.9.	Alpine Running	W T2	Umberto Michelucci
Di.10.9.	Val Niemet – Monte Spluga	W T2	Georg Marugg
Fr.13.9.	Tourenleitertreffen	W T3	Karl Meier
Mi.18.9.	Piz Beverin vom Schams	W T3	Markus Letta
So.22.9.	Gipfelkreuz	BT	Walter Brühlmann
Di.24.9.	Habergschwand – Niendamm	W T2	Vreni Loosli
Do.30.10.	Amden übers Moor – Arvenbüel	W T1	Walter Heeb
Sa.3.10.	Kulturwanderung	W	Felix Egert
Di.7.10.	Spitzmeilenhütte	W T2	Hüttenwart SPM
Do.10.10.	Saminatal – Steg – Amerflügen	W T2	Ruedi Frick
Di.15.10.	Schönberg	W T2	Heidi Eggenberger
Sa.26.10.	Fest Bad Ragaz	W	Elias Kohler
Mi.6.11.	Torkelbummel	W T1/2	Georg Marugg
Sa.9.11. bis So.10.11.	Fondue Enderlin	W T2	Reto Hobi
Fr.22.11.	Schlussstock	W	Markus Letta
Fr.6.12.	Chiassubummel	W T2	Ruedi Frick
Sa.14.12.	Lawinenkurs	LA	BF Thomas Wälti
Di.17.12.	Gamperfin	W T2	Heidi Eggenberger

SEKTION – TOURENPROGRAMM 2013

Datum	Tour, Ziel	Art/Schwierigkeit	Leitung
So.6.1.	Chli Speer	ST WS	Ernst Eggenberger
Sa.12.1.	Girensplatz	ST WS	Regula Keller
So.13.1.	Fadeuer	ST L	Stefan Rupp
Sa.19.1.	Griensenspitz, Elm	ST WS	Daniel Schaffhauser
So.20.1.	Jäggschil Horn	ST WS	Konrad Lieb
Fr.25.1.	Matfischhorn – Glattwang	ST WS+	Walter Brühlmann
So.27.1.	Piz Tuf (Schams)	ST WS	Daniel Schaffhauser
So.3.2.	Gamidaurspiz	ST ZS-	Ernst Eggenberger
So.10.2.	Piz Titschal	ST L	David Bürkihofer
So.17.2. bis Mi.20.2.	Skitouren Obergoms	ST ZS	Daniel Schaffhauser
Fr.22.2.	Piz Alv (Oberhalbstein)	ST WS	Walter Brühlmann
Sa.23.2.	Schilt-Rundtour	ST WS	Marius Bur
So.24.2.	Trinserhorn	ST L	David Bürkihofer
Mo.25.2. bis Fr.1.3.	Skitourenwoche Reschenpass	ST WS	BF Meinrad Tuor
Mi.27.2. bis So.3.3	Skitouren Piemont	ST WS	Daniel Schaffhauser
Sa.2.3. bis Mo.4.3.	Adula, Furggelihorn, Rheinwaldhorn, Güferhorn	ST ZS	Ernst Eggenberger
Mi.6.3. bis So.10.3.	Skitouren im Ahrntal	ST WS	Daniel Schaffhauser
Fr.8.3.	Hauptversammlung	W	Anna Maria Jarc
So.10.3.	Alpine Running	W T2	Umberto Michelucci
Fr.15.3.	Alphhorn	ST WS+	Walter Brühlmann
So.17.3.	Hochfinsler – Hoch Gamatsch	ST WS+	Marco Inguscio
Sa.23.3.	Pizol	ST/SST WS	Regula Keller/ Reto Hobi
So.24.3.	Bruschghorn	ST WS	Ernst Eggenberger
Fr.29.3. bis Mo.1.4.	Osterskitour Ambergerhütte	SH WS+	Walter Brühlmann
Do.4.4. bis So.7.4.	Örtzalrunde, Vent-Similaun – Flüchtlinge – Wildspitz	SH ZS	Heinz Wohlwend
Sa.6.4. bis So.7.4.	Schneeschutour Spitzmeilengebiet	SS WT2	Reto Hobi
Fr.26.4.	Füela-Wisshorn	ST WS+	Walter Brühlmann
Sa.27.4.	Kulturwanderung	W T2	Felix Egert
So.28.4.	Skitour Robüespiz	ST WS	Daniel Schaffhauser
Sa.4.5.	Holz-/Putzage Enderlinhiitte	W T2	Nidaus Saxer
Sa.4.5.	Schnupperklettern	KG	BF Thomas Wälti
So.5.5.	Slow Up	W T2	Hans Rusch
So.5.5.	Füela-Schwarzhorn	ST WS+	Konrad Lieb
Do.9.5. bis So.12.5.	Skitouren Berner Oberland	ST ZS	Daniel Schaffhauser
Fr.10.5. bis Sa.11.5.	Gaulf/Wetterhorn	W T2	Nidaus Saxer
Sa.11.5.	Holz-/Putzage Enderlinhiitte	W T2	Walter Brühlmann
So.19.5.	Grialesch-Rundtour	ST WS+	Marco Inguscio
So.19.5.	Piz Sarsura	ST ZS-	Daniel Schaffhauser
Sa.25.5.	Chiavalphorn, Dischma	ST ZS-	Daniel Schaffhauser
So.26.5.	Familientour	FT/W T2	Corina Rupp
Fr.7.6.	Gonzenbergwerk	W T2	Ruedi Frick
Sa.15.6.	Helftag Spitzmeilenhütte	W T2	Walter Brühlmann

Datum	Tour, Ziel	Art/Schwierigkeit	Leitung
Fr.21.6. bis Sa.22.6.	Neumittgledertour Schräa	W T2	Anna Maria Jarc
Sa.22.6.	Wild im Calfeisental	W T2	Fritz Stüssi
Sa.22.6. bis 24.6.	Klettersteige Berner Oberland	KS B/C	Daniel Schaffhauser
Sa.29.6. bis 30.6.	Piz Kesch	HT WS	Sascha Korf
Sa.29.6.	Stubete Spitzmeilenhütte	HT WS	Hüttenwart SPH
So.30.6.	Ornithologische Wanderung	W	Jachen Barbüda
Sa.6.7. bis So.7.7	Balmhorn über Gitzgrat	HT ZS+	BF Thomas Good
So.7.7.	Vrenelsgärtli	HT ZS	Marco Inguscio
Mo.8.7. bis So.14.7.	Hochtourwoche Silvretta	HT ZS	BF Thomas Wälti
Fr.12.7. bis Sa.13.7.	Piz Palü, Überschreitung	HT ZS	Walter Brühlmann
So.14.7. bis Sa.20.7.	Dolomiten, Rosengarten	K 5a-6b	Marcel Schmed
So.14.7.	Gauschla über Chammeegg	BW T6	Stefan Rupp
Sa.20.7.	Botanikwanderung	W	Monika Frehner
Mo.24.7. bis Sa.27.7.	Walliser Klassiker: Weissmies, Allalim, Alpuhel	HT ZS+	Daniel Schaffhauser
Sa.27.7.	Pizogletscher, Reinigung	BT	Vreni Ackermann
Fr.2.8. bis So.4.8.	Hochtour Stubi	BT WS	Daniel Schaffhauser
Sa.3.8. bis So.4.8.	Weltnaturerbe	W T3	Lilo Müller
Sa.10.8.	Alpine Running	W T3	Umberto Michelucci
Sa.17.8.	Piz Blaisun	BT T4	Walter Brühlmann
So.18.8.	Alphorn, Spitzmeilenhütte	BT	Hüttenwart SPH
Sa.24.8.	Sternwanderung Pizol	BT	Josef Bislin
Fr.30.8. bis So.1.9.	Transalp Grischun	MBT	Inguscio Marco
So.1.9.	Familientour	FT	Corina Rupp
Sa.7.9. bis So.8.9.	Wildspitz über Nordostgrat	HT ZS-	Sascha Korf
Sa.7.9. bis Mo.23.9.	Trekking Kamtschatka, Feuer+Eis	BT T2-T4	Reto Hobi
Sa.7.9.	Familientour Räuberhöhle	FT/W	This Isler
So.8.9.	Alpine Running	KS C	Umberto Michelucci
Mi.18.9. bis So.22.9.	Klettersteige Dolomiten, Sella Fanes	KS C	Daniel Schaffhauser
So.22.9.	Gipfelkreuz	BT	Walter Brühlmann
Fr.27.9. bis So.29.9.	Mountainbiketouren Engadin	MBT	Schaffhauser Daniel
Sa.28.9. bis So.29.9.	Bifertstock	HT ZS-	BF Thomas Good
Sa.5.10.	Kulturwanderung	W	Felix Egert
So.6.10.	Spitzmeilenhütte	W	Hüttenwart SPM
Sa.12.10.	Klettersteig Sulzfluh	KS D	Walter Brühlmann
So.20.10.	Alpsteingebiet	BW T4	Marius Bur
Sa.26.10.	Fest Bad Ragaz	W T4	Elias Kohler
So.27.10.	Kluffweg nach Palfris	BW T3	Albert Walser
Sa.9.11. bis So.10.11.	Fondue Enderlin	W T2	Reto Hobi
Sa.14.12.	Lawinenkurs	LA	BF Thomas Wälti

Abkürzungen: AU = Ausbildung, AW = Alpinwanderung, B = Boulemd, BF = Bergführer, EK = Eisklettern, FT = Familientour, H = Höck, HK = Hälserklettern, HT = Hochtour, KG = Klettergarten, KS = Klettersteig, K = Kletterer, KC = Kletterkurs, KT = Klettertour, LA = Lawinenkurs, MBT = Mountainbiketour, PI = Pistenfahnen, SC = Schilth, SH = Skihochtour, SK = Sportklettern, ST = Skitour, SST = Schneeschutour, ST = Skitour, V = Velour, WT2 = Wandertage (bis T2)

Die ausführenden Tourenprogramme befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeitskalen.html> Die ausführenden Tourenprogramme sind auf unserer Homepage: www.sac-piz-sol.ch/bourenprogramm

Wanderwoche Stubaial

Sonntag bis Samstag,
9. bis 15. September 2012

Sonntag

Margrit und ich sind schon am Samstag angereist und warten mit unserem Hotelier Gerhard auf unsere Gruppe. Als sie von der Busstation anmarschiert kommt, erhält sie die Botschaft, dass sie die erste Nacht in einem andern Hotel verbringen muss, da eine amerikanische Gruppe erst am Montag abreist und unser Hotelier dadurch einige Probleme lösen muss. Ein von ihm spendierter Apéro mündet uns allen und niemand reklamiert über die unvorhergesehene Änderung.



bahn. Diese bringt uns zu einem Aussichtspunkt auf 1794 Metern. Auf gut angelegtem Bergweg steigen wir hoch, wo wir in drei Gruppen auf verschiedenen Bergwegen weitergehen. Eine Gruppe wanderte direkt zur Pinnisalm, die grosse Gruppe benützte den Panoramaweg zur Karalm - Pinnisalm und die Unentwegten

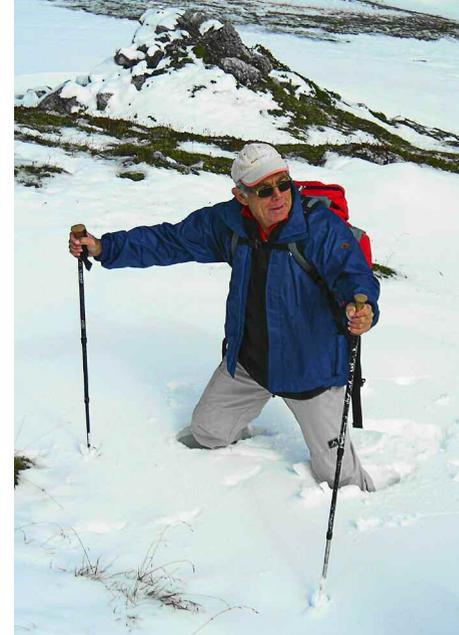
Montag

Heute fuhren wir um 9 Uhr mit dem Bus das Tal einwärts bis zur Mutterbergalm und von dort mit der Stubaier Gletscherbahn bis zum Eisgrat. Nachher Rückfahrt in die Mittelstation. Von dort nahmen wir die Rundwanderung von der Dresdnerhütte zum Egesensee und wieder zur Dresdnerhütte zurück unter die Füsse. Vom höchsten Punkt aus hatte man eine tolle Aussicht auf die umliegenden Berge. Es war eine sehr schöne und nicht zu anstrengende Wanderung von gut einer Stunde.

Bruno Schindler

Dienstag

Wieder ist uns ein herrlicher Morgen geschenkt! Froh gelaunt geht es durchs Dorf Neustift zur Talstation der Elfer-Kabinen-



stiegen hoch zur Elferspitze - Zwölferjochel zur Karalm - Pinnisalm und zurück zur Bergstation der Elferbahn. Aber Bahnfahren kann man nur mit der Extrakarte und nicht mit der ID. Bis die verschwundene ID wieder aus dem Apparat durch Bahnpersonal herausmontiert werden konnte, verursachte dies einen längeren Rückstau für die Bahn-



Donnerstag

Heute Morgen ist das Tal immer noch mit Wolken verhangen und Willi hat eine dem Wetter entsprechende Wanderung ausgesucht. Mit dem Bus fahren wir talauswärts nach Mieders und von da mit der Bergbahn zu Station Serles auf 1600 m ü. M. Hier oben bläst ein zügiger Wind, es ist kalt und ab und zu fällt etwas Schnee. Ein schön angelegter Waldweg führt uns zum Wallfahrtsort Maria Waldrast. Das Kloster wird von Mönchen betrieben und ist bekannt für seine Quellen, die besondere Heilkräfte haben sollen. Im gut geführten Gasthaus beim Kloster können wir Hunger und Durst stillen und uns aufwärmen. Auf dem gleichen Weg gehts wieder zurück zur Seilbahnstation und heim. Willi, das war wieder ein schöner Ausflug. Herzlichen Dank.

Lilly Gantenbein

benützer. Nun aber schnell zum Hotel und ins Hallenbad.

Doris Meyer

Mittwoch

Für heute Mittwoch sind wir zu einem Lunch im Berghaus unserer Hoteliersfamilie eingeladen. Bei Regenwetter erreichen wir nach etwa zweistündiger Wanderung entlang von Bächen und durch Wald unser Ziel. Eine wohlig warme Stube empfängt uns und bald werden wir mit reichlich Speis und Trank verwöhnt. Nur zu schnell vergeht die Zeit bei Essen, Trinken, Singen und Plaudern und es gilt ans Heimgehen zu denken. Teils zu Fuss, teils mit Auto erreichen wir unser Hotel. Ein herzliches Dankeschön unserer Hoteliersfamilie für die grosszügige Gastfreundschaft.

Freitag

Das Wetter hat sich für uns zur guten Seite gewendet. Wir fahren mit dem Bus nach Fulpmes und die Kreuzjoch-Kabinenbahn führt uns über die Hochnebeldecke zur Sonne. Die Stubai Alpen zeigen sich von der schönsten Seite. Wir steigen zur Sennjochhütte hoch und wandern weiter auf einem sehr gut angelegten Höhenbergweg zur Starkenburger-Hütte. Durch aufsteigende Nebelzüge konnten wir den wunderschönen Aussichtspunkt zuwenig geniessen. Nach einer guten Mittagsjause wagen wir den Weg zurück zu Kabinenbahn und Hotel.

Willi Zurburg

Samstag

Alles hat ein Ende – auch unsere Wandertourenwoche – und so nehmen wir Abschied aus Neustift im Stubaital mit sehr vielen Erlebnissen und Erinnerungen.

Ein Bus der Verkehrsbetriebe Innsbruck bringt uns sicher zum Hauptbahnhof. Bis zur Abfahrt unsers Zuges gab es genügend Zeit um eine Kleinigkeit einzukaufen. Mit einer halben Stunde Verspätung treffen wir in Buchs und Sargans ein.

Willi Zurburg

Unsere Wanderwoche im Stubaital ist zu Ende. Gute Erinnerungen bleiben. Ein schönes Tal, tolle Wanderungen, ein angenehmes Hotel und sehr freundliche Hoteliersleute haben uns überzeugt. Ich freue mich schon, bis wir eine Wanderwoche am gleichen Ort, im selben Hotel, aber im Juni zur Zeit des Bergfrühlings machen können.

Alle Teilnehmenden freuten sich, nach den Wanderungen ins Hotel zurückzukommen, sich hier zu erholen, sich zu Hause zu fühlen und das fantastische Essen geniessen zu können. Es ist nicht jedermanns (jederfraus) Sache, zwei-, drei- oder viertägige Touren von Hütte zu Hütte zu machen. Für viele ältere SACler sind die Wanderwochen, wie wir sie erlebt haben, die Möglichkeit an leichteren oder schwierigeren Touren und Wanderungen teilzunehmen.

Wir hoffen, dass es auch weiterhin Wanderwochen mit einem Stützpunkt für die auch SAC-Beitrag zahlenden, vielleicht etwas älteren SACler geben wird.

Bruno Schindler



Wanderung Buffin – Bré

*Dienstag bis Freitag,
11. bis 14. September 2012*

Leitung: Markus Letta

*Teilnehmende: Karl, Georg, Heidi, Margareta, Vreni,
Fredy, Annalise, Ueli, Ernst, Therese*



Dienstag

Kurz vor 8 Uhr treffen sich die wanderfreudigen Pizöler am Busbahnhof in Chur. Unser Eilkurs ins Tessin fährt schon vor, der Chauffeur kontrolliert Markus mit seinem Ticket, damit alles seine Ordnung hat. Obwohl ein Teilnehmer verschollen bleibt, beginnt unsere Fahrt, die aber nur von kurzer Dauer ist. Der Fahrer wird nach 100 Metern zurückgepiffen, weil er 5 Minuten zu früh weggefahren ist, somit kommen wir in den Genuss einer Zusatzschleife im Doppelstöcker. Zur rechten Zeit fährt nun der Chauffeur via Thusis – Splügen nach San Bernardino – kurzer Halt; für einen Espresso reicht es. Bald sind wir in Bellinzona und steigen um in den Regio nach Lugano, auch dort wartet schon der Bus und auch Ernst Engler. Jetzt ist unsere Gruppe komplett und wir fahren nach Tesserete. Dort angekommen, gibt's

Mittagsrast und weil uns eine schöne Gartenterrasse ins Auge sticht, gibt es feine Pasta statt Picknick.

Bald kommt schon der Bus und schlängelt sich durch die schmale Strasse nach Buffin; von hier weg gehts «a piedi». Zuerst gehts über einen dünnen Waldweg, dann über die Alpe Muscatin. Rechts und links sind Ginstersträucher und Farnwedel. Es ist nun auch recht heiss und beim Trinkhalt sucht man gerne den Schatten, solange es noch welchen hat.

Kurz vor 16 Uhr sind wir auf der Monte-Bar-Hütte, deponieren unsere Rucksäcke, denn es geht gleich weiter auf den Monte Bar. Diese 200 Meter schaffen wir leicht, geniessen die Rundschau. Gegen Italien ist es eher trüb, aber wir sehen doch das Monte-Rosa-Gebiet mit den verschiedenen 4000ern. Markus erklärt uns die Route, die wir in den nächsten Tagen ablaufen werden.

Zurück in der Hütte, richten wir unser Nachtlager ein und machen es uns gemütlich in der Gaststube bei einem verdienten Drink. Man diskutiert oder es wird ein Jass geklopft. Bald gibt es Nachtessen, zur Vorspeise stellt uns der Hüttenwart verschiedene Frischkäse von der nahen Alp auf den Tisch. Wir sind hungrig und geniessen das anschliessende Nachtessen mit einem Glas Merlot und einen Goretto, bis wir die

nötige Bettschwere haben. Bald ist Nacht, denn der Reisetag war lang

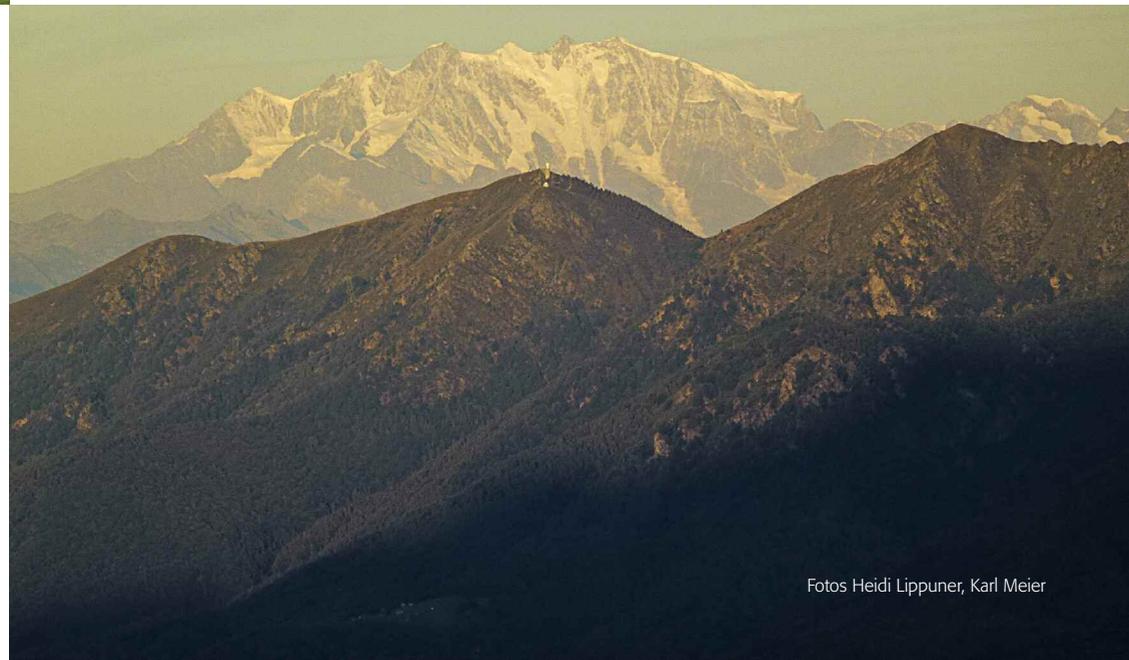
Danke, Markus, für den gut organisierten Tag.

Therese

Mittwoch: Capanna – Monte Bar

Nachdem am Vortag auf den heutigen Mittwochmorgen Regen angesagt war, wussten wir, dass die für diesen Tag geplante Tour auf den Piz Camoghè wohl nicht stattfinden konnte. Der frühe Morgen zeigte sich noch bewölkt, Nord- und Ostwind kommt auf. Schon bald aber setzt auch Regen ein, der bis weit in den Nachmittag hinein andauert, der Wind bläst immer stärker und wird im Verlaufe des Nachmittags zum Sturm.

Mit Lesen, Diskutieren und Jassen verbringen wir die Zeit bis zum Beschluss, doch noch eine kurze Wanderung zu unternehmen. Regenkleider werden übergestülpt, Jacke und Hut genommen und in aufgeräumter Stimmung geht es los. Andauernd gegen Sturm und Nässe ankämpfend, marschieren wir teils auf Wegen und dann wieder querfeldein zum Caval Drossa. Auf der zu unserer Capanna führenden Güterstrasse wird der Rückweg angetreten, wo Pilzkenner unter uns, nicht weit vom Wegrand entfernt, einige grosse Schirmlinge einsammeln, die dann in der



Fotos Heidi Lippuner, Karl Meier



Winde zu stark waren. Aus Sicherheitsgründen mussten wir auf die Begehung des Piz Gazzirola verzichten. Meine Nachfrage bei Meteo Schweiz ergab Windgeschwindigkeiten von 80 km/h mit Böen bis über 100 km/h. So wählte unser Leiter Markus Letta die direkte Route nach S. Lucio. Eindrückliche schottische Hochlandrinder mit Jungtieren beäugten uns aufmerksam. Der Respekt war gegenseitig. In S. Lucio genossen wir den Mittagslunch und bewunderten die frisch geernteten Steinpilze der Hüttenwartin der italienischen Hütte.

Bei nur noch leichtem Wind wanderten wir im Landesgrenzbereich vom Monte Cucco langsam ansteigend gegen den Passo di Fojorina und weiter hochgehend zum 1810 m ü. M. gelegenen Cima die Fojorina, wo wir erneut eine prächtige Aussicht genossen. Dann stiegen wir kurz ab auf die tiefer liegende Güterstrasse Richtung

Küche des Hüttenwartes abgegeben werden. Gegen Abend lässt der Regen nach, nicht aber der Sturmwind, der die ganze Nacht über noch mit uns ist. Trotz trüber Stimmung im Freien geniessen wir das feine Nachtessen mit gutem Wein und freuen uns an den überraschend durch den Hüttenwart zum Apéro aufgetischten, im Teig gebackenen Schirmlingen. Bis zur Nachtruhe herrscht gute Laune vor und trotz des misslichen Wetters vergeht niemandem das Lachen.

Donnerstag

Meine Berichterstattung beginnt um Mitternacht und nicht erst ab der Tagwache. Die ganze Nacht tobte ein heftiger und böiger Nordföhn über und durch die SACC-Hütte Alp Bar. Am Morgen begrüsst uns ein aufgelockerter Himmel. Im Westen leuchtete die Monte-Rosa-Gruppe sowie weitere Walliser Viertausender. Offen blieb immer noch die Frage, ob das Tagesprogramm mit den Zielen Piz Gazzirola und Cima die Fojorina in Anbetracht der Windverhältnisse in Angriff genommen werden konnte. Die Aufstiege in der Hanglage zeigten bald, dass die

Tagesziel Capanna Pairolo. Die Unterkunft erreichten wir rechtzeitig, um den Durst zu löschen und die Jasskarten runden zu lassen.

Ueli Siegenthaler

Freitag

Nach dem Frühstück in der sehr gut geführten und geografisch ideal gelegenen Pairolo-Hütte (1347 m) genossen wir bei guter Fernsicht nochmals das Panorama des Monte-Rosa-Massivs und der umliegenden Bergketten des Tessins. Um 8.15 Uhr nahmen wir dann die letzte Etappe unserer viertägigen Wanderung in Angriff. Es handelte sich im Sinne des Wortes um eine Grenzwanderung, denn einmal führte der in kupertem Gelände gut angelegte Wanderweg über Schweizer, dann wieder über italienisches Hoheitsgebiet. Geologisch fühlte man sich gegenüber der andern Talseite des Val Colla in eine andere Berg-



welt versetzt. Bald führte der Weg durch schöne Bergföhren-, dann wieder durch Mischwälder. Die grössten Gegensätze waren aber die dolomitenähnlichen Felskegel und das dem Weg entlang interessante Gestein, welches sich wie ein Steingarten präsentierte. Nach einer kurzen Rast auf Alpe Bolla auf 1129 Meter, starteten wir zum letzten Aufstieg dieser Tour, zum auf 1516 Meter hoch gelegenen Monte Boglia. Das war zweifellos ein krönender Abschluss der Wandertage. Wir ergötzen uns nochmals an den wunderschönen Gebirgsketten Frankreichs, Italiens und der Schweiz. Ebenfalls den Blick auf die zahlreichen Seen wie Comersee, Luganersee und Langensee genossen wir in vollen Zügen.

Nach der Mittagspause brachen wir dann zum Abstieg auf und erreichten das auf 800 Metern gelegene Dorf Bré um zirka 14 Uhr. Von hieraus ging es dann mit Bus und Bahn via Lugano - Bellinzona - San Bernardino - Chur wieder der Heimat zu.

Im Namen aller Teilnehmenden möchte ich dir, Markus, für die sehr gut vorbereitete und kompetent geführte Wanderung nochmals herzlich danken. Es waren vier wunderschöne und unvergessliche Tage

Georg Fausch



Kulturwanderung Domleschg

Donnerstag, 4. Oktober 2012

Leitung: Felix Egert
30 Teilnehmende

Bis Rhäzüns mit der Bahn, weiter mit dem Postauto bis Mulegns vor Tomils, es ist 8.45 Uhr. Felix ist Gott sei Dank wieder genesen und wir freuen uns alle auf die drei Kirchen und die Erläuterungen. In wenigen Minuten sind wir oben bei der katholischen Kirche St. Maria Krönung. Das Gotteshaus mit dem schlanken Turm wurde im 15. Jahrhundert im spätgotischen Stil erbaut; es ist für heute das jüngste Bauwerk, das wir besuchen.

Im Schiff besteht ein Kreuzgewölbe; im Chor fällt das schöne Sterngewölbe auf. Sogleich fasziniert uns an der Nordwand in den drei Jochen ein Gemäldezyklus, eine Art Bildbibel, vom Davoser Lehrer und Wandermaler Hans Ardüser 1597 geschaffen. Es ist sein grösstes zusammenhängendes Werk. Wir haben zum Beispiel schon Bilder von ihm in der Kirche von Vella bewundert und an einem Gebäude in Lenz. Er arbeitete



Fotos Margrit Dombieri

mit warmen, harmonisch abgestimmten Farben. Der Zyklus nah der Empore: Sündenfall, Mariä Verkündigung, Geburt bis Jesus vor Kaiphas. Im zweiten Joch ist die Passion dargestellt, bis Pfingsten und Mariä Krönung und im dritten, zwischen Kanzel und Chorbogen, das Jüngste Gericht. Darunter der Heilige Maurizius zu Pferd und – einmalig – als Bildhintergrund der Ort Tomils mit der Kirche sowie dem Schloss Ortenstein.

Die Kirche wurde von der Spätgotik über Renaissance zum Barock immer wieder ergänzt. So können die Seitenaltäre und die Kanzel dem Barock zugeordnet werden;

ebenfalls die Malerei am Chorbogen – Maria Himmelfahrt darstellend – gemalt 1633 von einem Kapuzinerpater.

Sehr schön der spätgotische geschnitzte Flügelaltar aus dem späten 15. Jahrhundert mit offenen Flügeln wie zu Sonn- und Feiertagen! Im Altarschrein Maria mit Kind, links Johannes der Apostel, rechts von ihr Johannes der Täufer. In den Flügeln zeigt uns Felix vier Bereiche: Verkündigung, Heimsuchung (Elisabeth zu Maria), Geburt Christi, Anbetung der drei Könige. Im Sockelbereich entdecken wir das Wappen Werdenberg-Sargans, was mit der Präsenz jener Grafen in der Region zu tun hat. Oben im Gesprenge Jesus am Kreuz, Maria mit Johannes.

Kurz vor zehn Uhr verlassen wir die Kirche und wandern in 30 Minuten in den Weiler Paspels. Im Restaurant «Triangel» genehmigen wir uns Kaffee und Gipfel und holen den Schlüssel für die beiden anderen



Kirchen. Jetzt geht es ebenso lang in nordwestlicher Richtung etwas zurück, via P. 839 zum Kirchlein Sogn Luregn – St. Lorenz – auf einer schönen Anhöhe gelegen. Auf der Wiese um die Kirche blühen im Frühling Pelzanemonen, weiss Felix. Richtung Tal fällt das Gelände steil über eine Felswand ab.

Die romanische Kirche ist die älteste der drei mit kleinem quadratischem Turm; sie wurde vor allem im letzten Jahrhundert restauriert. Schon im 7. Jahrhundert stand hier eine Kirchenburg. Es wurden auch alte Friedhöfe entdeckt, eventuell war ein Kloster angebaut, sicher war es eine Flucht-

kirche. Der rechteckige Chor wurde in der Romanik angebaut, die Holzdecke ist schlicht flach. Vorn im Chor fällt Christus in der Mandorla auf, über dem zentralen Fensterchen. Er sitzt auf einem Regenbogen mit segnender Hand. Auf beiden Seiten Symbole der Evangelisten: Matthäus: Mensch / Markus: Löwe / Lukas: Stier / Johannes: Adler; links Petrus, rechts Paulus und an linker Seitenwand weitere Apostel.

Dass in einer romanischen Kirche noch original romanische Fresken vorhanden sind, ist sehr selten. Sie stammen aus dem 12. Jahrhundert. Auch sie waren überdeckt wie so viele, das jüngere deckende Gemälde wurde sorgfältig an der Rückwand der Kirche angebracht. Es zeigt Christus in der Mitte, mit Petrus und Paulus.

Die freigelegten romanischen Fresken im Chor zeigen im unteren Bereich die Anbetung der Heiligen Drei Könige und Szenen aus dem Leben des Hl. Laurentius; am Chorbogen Palmenfragmente, wahrscheinlich eine Paradiesdarstellung; in der Laibung des Chorfensterchens Abel und Kain mit ihren Opfergaben, darüber die Hände Gottes, segnend zu Abel, abweisend zu Kain.

Vor der Kirche bei schöner Aussicht übers Domleschg machen wir Mittagspause. Mächtig thront der Piz Beverin über dem Heinzenberg. Von Weitem erkennen wir das Schloss Rietberg, das uns an die Bündner Wirren mit Jürg Jenatsch erinnert.

Kurz nach Mittag nehmen wir in östlicher Richtung den Weg nach Dusch unter die Füsse, wo uns ein weiteres Kleinod erwartet. Auf dem Weg kommen wir beim Haus Buol vorbei, einem Herrschaftshaus, erbaut 1664, heute im Besitz der Familie von Albertini. Frau von Albertini lädt uns spontan ein, einige Räume zu besichtigen. Felix hatte seinerzeit Pathologievorlesungen bei ihrem Grossonkel. Es ist der Familie wichtig, aufzuzeigen, dass alte Gebäude nicht abgerissen oder zweckentfremdet werden müssen und dennoch mit bewahrt historischem Charakter modern und energieeffizient betrieben werden können.

Beeindruckt steigen wir leicht aufwärts zum Kirchlein Maria-Magdalena auf, erbaut 1250. An der Aussenwand fällt ein

Gemälde von Christophorus auf, das Jesuskind im Arm. Christophorus, «Christusträger», ist Patron der Wanderer. Der Maler ist hier der Waltensburger Meister, Hochgotik. Auch innen stammen sämtliche Fresken von ihm, gemalt um 1340. An der linken Wand (wenn wir hinten stehen) ein schöner Zyklus von Maria Magdalena. Von links: Auferweckung des Lazarus, Maria M. salbt die Füße von Jesus und trocknet sie mit ihrem Haar. Ferner Maria M. predigt zu Fürstenpaar, Maria M. als Eremitin, empfängt Essen vom Engel usw. Typisch für den Waltensburger Meister sind die vornehmen Figuren mit den edlen Gesichtszügen und den eleganten Handbewegungen; ferner die schönen Ornamente und Ranken, die dreiblattformigen Baumkronen und die sanften warmen Farben.

In der kleinen Apsis sind die Fresken nur bruchstückhaft vorhanden. Wir erkennen Christus in der Mandorla und sehr bruchstückhaft die Symbole der Evangelisten. Am Chorbogen links ist noch gut der Verkündigungengel Gabriel zu erkennen und rechts Maria, über ihr schwebend die Taube, Symbol des Heiligen Geistes. Sämtliche Fresken wurden von 1974 bis 1982 unter Aufsicht der Denkmalpflege sorgfältig restauriert.

Da die Zeit fortgeschritten ist, gelangen wir auf direktem Weg über kleine Strassen zum verwunschenen Canovasee, eine unerwartete Idylle! Bald brechen wir aber auf nach Paspels, wo wir im «Triangel» nebst Schlüsselabgabe unsere interessante Rundtour ausklingen und versüssen lassen und von wo wir dann mit dem Postauto wieder nach Rhäzüns gelangen.

Es war spannend und hat uns sehr gefallen. Herzliches «Dank heigisch», Felix, wir kommen wieder!

Margrit Dornbierer

Gonzen über Leiter

Mittwoch, 17. Oktober 2012

Leitung: Karl Meier
9 Teilnehmende

Neun föhnresistente Teilnehmende trafen sich beim Schloss Sargans und wanderten

über Erzbild – Leiter – Älpli und Lawinverbauungen zum Gonzen. Zwischen Älpli und Gipfel lagen noch Schneeresten, sodass man froh war um die Stöcke. Noch besser gebrauchen konnte man diese allerdings um sich gegen den Föhnsturm zu stemmen. So stiegen wir nach dem Gipfelphoto zur Rieterhütte ab, wo wir es uns so gemütlich wie möglich machten und uns verpflegten. Anschliessend ging es weiter bis zum Scheidweg, wo uns ein Bus abholte und nach Sargans zurückbrachte.

Karl, wir danken dir für deine umsichtig geleitete, etwas spezielle Tour (Föhnsturm, Schnee, aber sonnig) und wünschen uns, dass du noch viele für uns unvergessliche Touren leiten kannst.

Mario



Fast alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch

KiBe

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Do. 3.1.	Eiskletterturm Malbun	EK		Roman Hinder	079 821 55 38
Sa. 12.1.	Schnupperskitour Heidiland	ST	L	BF Alfons Kühne	081 302 50 44

JO

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Do. 3.1.	Eiskletterturm Malbun	EK		BF Roman Hinder	079 821 55 38
So. 6.1.	Chli Speer	ST	WS	Ernst Eggenberger	078 847 49 52
Di. 8.1.	Fadeuer	ST	L	Georg Marugg	081 302 43 55
Sa. 12.1.	Girenspez	ST	WS	Regula Keller	081 740 53 19

Sektion

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
So. 6.1.	Chli Speer	ST	WS	Ernst Eggenberger	078 847 49 52
Sa. 12.1.	Girenspez	ST	WS	Regula Keller	081 740 53 19
So. 13.1.	Fadeuer	ST	L	Stefan Rupp	081 302 67 38
Sa. 19.1.	Grüenenspez, Elm	ST	WS	Daniel Schaffhauser	081 723 00 74
So. 20.1.	Jägglich Horn	ST	WS	Konrad Lieb	081 302 29 64
Fr. 25.1.	Mattjischhorn – Glattwang	ST	WS+	Walter Brühlmann	081 735 22 24
So. 27.1.	Piz Tuf (Schams)	ST	WS	Daniel Schaffhauser	081 723 00 74

Senioren

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
So. 6.1.	Chli Speer	ST	WS	Ernst Eggenberger	078 847 49 52
Di. 8.1.	Fadeuer	ST	L	Georg Marugg	081 302 43 55
Di. 22.1.	Hohe Buche	W	T2	Karl Meier, Hans Leuzinger	081 723 37 05
Do. 24.1.	St. Antönien	ST	WS	Georg Marugg	081 302 43 55
Do. 31.1.	Chäserrugg	ST	WS	Bruno Gantenbein	081 771 46 24 (kein E-Mail)

Legende:

EK = Eisklettern ST = Skitour W = Wanderung

Die ausführlichen Tourenprogramme sind auf unserer Homepage: www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm
Für genauere Auskünfte wende man sich an den Tourenleiter.

Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>

Fast alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch

KIBE

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 2.2.	Iglu mit Fondue			Alfons Kühne	081 302 50 44

JO

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 2.2.	Freeriden Klosters / Davos			BF Roman Hinder	079 821 55 38
So. 17.2.	Skitour St. Antöniern	ST	WS	Stefanie Kühne/ Paul Wermelinger	081 322 30 32

Sektion

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
So. 3.2.	Gamidauerspitz	ST	ZS-	Ernst Eggenberger	078 847 49 52
So. 10.2.	Piz Titschal	ST	L	David Bütikofer	079 355 99 44
So. 17. bis Mi. 20.2.	Skitouren Obergoms	ST	ZS	Daniel Schaffhauser	081 723 00 74
Fr. 22.2.	Piz Alv (Oberhalbstein)	ST	WS	Walter Brühlmann	081 735 22 24
Sa. 23.2.	Schilt-Rundtour	ST	WS	Marius Bur	081 785 11 91
So. 24.2.	Trinserhorn	ST	L	David Bütikofer	079 355 99 44
Mo. 25.2. bis Fr. 1.3.	Skitourenwoche Reschenpass	ST	WS	BF Meinrad Tuor	081 723 09 15
Mi. 27.2. bis So. 3.3	Skitouren Piemont	ST	WS	Daniel Schaffhauser	081 723 00 74

Senioren

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Di. 5.2.	Saffiental	ST	WS	Georg Marugg	081 302 43 55
Do. 7.2.	Chämi-/Zweierspitz	ST	WS	Therese Meli	081 302 75 31
Di. 12.2.	Hüeneri	ST	WS	Willi Zurburg	081 723 35 37
Mi. 13.2.	Heinzenberg	W	T2	Margrit Dornbierer	081 771 40 17
Do. 14.2.	Rosswis	ST	WS	Bruno Gantenbein	081 771 46 24 (kein E-Mail)
So. 17.2. bis Mi. 20.2.	Skitouren Obergoms	ST	ZS	Daniel Schaffhauser	081 723 00 74
Do. 21.2.	Piz Titschal	ST	L	Georg Marugg	081 302 43 55
Di. 26.2.	Säntis	ST	WS	Bruno Gantenbein	081 771 46 24 (kein E-Mail)
Mi. 27.2. bis So. 3.3	Skitouren Piemont	ST	WS	Daniel Schaffhauser	081 723 00 74
Do. 28.2.	Disentis – Sedrun	W	T1	Karl Meier	081 723 37 05

Legende:

ST = Skitour W = Wanderung

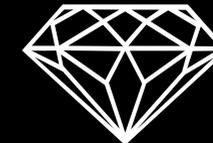
Die ausführlichen Tourenprogramme sind auf unserer Homepage: www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm

Für genauere Auskünfte wende man sich an den Tourenleiter.

Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>

**Wir verkaufen
Skischuhe,
die passen!**

MONTANA®
CRYSTAL GLIDE FINISH



**Ski- und Board-
Service**

Rennservice

**Exklusiv: Fischer
Vacuum Fit Skischuhe**

Sehr grosse Nachfrage ... kommen Sie zeitig!

**Top-Ausrüstungen im
Skitouren- und Freeride-
Bereich**

**WIR LEBEN
MAMMUT!**

Lawinenausrüstung,
Top: Lawinenrucksäcke von MAMMUT
Alles rund um den
Bergsport

**Tischhauser Sport
GmbH**
Hauptstrasse 3
9476 Weite

Telefon 081 783 32 12

info@tischhauser-sport.ch
www.tischhauser-sport.ch

TISCHHAUSER
SPORT

Wintersport & Outdoor



GONZEN
SPORT & MODE
alles unter einem Dach

Gonzen Sport & Mode
Tiefriet | CH-7320 Sargans
T 081 723 78 38 | F 081 723 78 17
info@gonzensport.ch | www.gonzensport.ch
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 13.30 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 durchgehend

- Berg- und Wanderschuhe
- Sportmode
- Running
- Teambekleidung
- Wandern
- Klettern
- Schuhfitting
- Hochtouren
- Skitouren

**Ihre Werbefläche
in den
Piz-Sol-Nachrichten ...**

**... hier könnte auch
Ihr Inserat sein!**

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Informationen und Bestellungen:

Nelly Frick, Dreiangel 1, 9496 Balzers,
Telefon +423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Bild: Thomas Ulrich www.visualimpact.ch

GRÖNLAND PATAGONIEN HIMALAYA



F. 3.
Ermässigung
für SAC-Mitglieder

Live Film/Foto Reportage von **Roger Schäli**

CHUR Di 29.1. Tithof 19.30 Uhr
Vorverkauf: Globetrotter- Transa- und Jack Wolfskin-Filialen oder
www.explora.ch